



Strategieprozess LEADER gestartet

Die RAG Saale-Holzland e.V. startete im Juni den Prozess zur Fortschreibung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES). Die Strategie bildet die Grundlage im Wettbewerb des Landes Thüringen zur Auswahl der LEADER-Aktionsgruppen für den Zeitraum 2023-27. Die RAG nutzt mit der Teilnahme am Wettbewerb die Chance, sich mit gewohnter Gebietskulisse (von Jena bis Bad Köstritz) und neuen Ideen ein weiteres Mal als LEADER-Region zu bewerben. Damit können in der Region Gestaltungsspielräume vor Ort erschlossen und Fördermittel für die Umsetzung neuartiger und nachhaltiger Projekte genutzt werden.

Mit der Auftaktveranstaltung am 11. Juni hat die RAG über den anstehenden Prozess informiert und gemeinsam mit interessierten Akteurinnen und Akteuren bereits Handlungsfelder eruiert. Unter den bereits bekannten Titeln:

- „Lebensqualität auf dem Land – für jung bis alt“
- „Naturnaher Tourismus und Naherholung – regionale Produkte/ Vermarktung“
- „Regionale Wertschöpfung und nachhaltiges Wirtschaften“
- „Energie und Klimaschutz“

soll demnach die künftige Arbeit in der Region erneut zusammengefasst werden.

Die Themen reichten dabei von dörflicher Infrastruktur und Versorgung vor Ort über Kultur, generationsübergreifendes Miteinander und Begegnung sowie Mobilität und Barrierefreiheit. Aber auch Arbeitskräftesicherung, Radwegeausbau, thematische Verknüpfungen und Vernetzungen im Tourismus waren Themen, die die Teilnehmenden bewegten. Eine Minimierung des Flächenverbrauchs, regionale Produkte, solidarische Landwirtschaft und Gemeinwohlökonomie wurden ebenso benannt wie Nahwärmenetze, Klimafolgenanpassung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Eine nächste Möglichkeit der Beteiligung bietet der Handlungsfeld-Workshop

**am Dienstag, den 12.07.2022
von 17:00 – 20:30 Uhr
im Landratsamt in Eisenberg (Kaisersaal, Im Schloss).**

Hierzu sind Sie herzlich eingeladen. Entscheiden Sie mit, welche Schwerpunkte für die nächsten Jahre gesetzt werden sollen! Mindestens 2,5 Mio. Euro stehen der Region bei erfolgreicher Bewerbung in den kommenden 5 Jahren zur Verfügung, um Projekte entsprechend der Strategie realisieren zu können.

Welches Projekt möchten Sie in den nächsten Jahren umsetzen? Bringen Sie es ein!

- Online-Ideensammlung: <https://forms.gle/zNqKYkoox2qx5RRf6>



Weitere Informationen zum Strategieprozess finden Sie unter: <https://raq-sh.de/strategieprozess-2022>



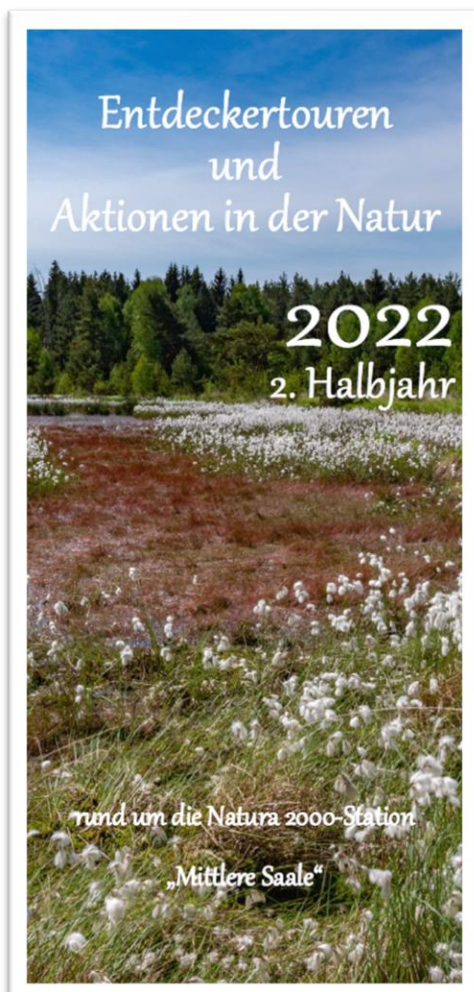
Newsletter Ausgabe Nr. 3/2022

Weitere Veranstaltungen der RAG

- Exkursion des Jugendbeirats am **02.07.2022**, Treffpunkt: 11:00 Uhr, Rote Pfütze bei Weißenborn
- **11. Schüler:innenwerkstatt am 29.09.2022**
- Stationsfest „Äpfel, Orchideen & Mo(o)re“ der NATURA 2000-Station „Mittlere Saale“ am **09.10.22**, auf dem Rittergut Nickelsdorf

Überregionale Veranstaltungen

- **1. Regionalkonferenz "Rolle des Ehrenamtes bei der Sicherung der Daseinsvorsorge" am 13. Juli 2022**, Neue Mitte Aspach
- **29. Thüringer Schäfertag am 06.08.2022**, Freilichtmuseum Hohenfelden
- **Grüne Tage am 23.-25.09.2022 mit Vertretung der RAG und LEADER**, Messe Erfurt
- **Streuobstmesse am 16.10.2022**, Domäne Groschwitz



Entdeckertouren

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der NATURA 2000-Station „Mittlere Saale“ gehen regelmäßig mit naturinteressierten Bürgerinnen und Bürgern von Groß bis Klein auf Entdeckertour, um die Arbeit der NATURA 2000-Station sowie die wertvollen Schutzgebiete bei Wanderungen oder Aktionstagen vorzustellen. Den aktuellen Exkursionsflyer finden Sie auf der RAG-Homepage unter:

<https://rag-sh.de/aktuelles/news/229-entdeckertouren-2022-2-halbjahr>

Die nächste Tour ist eine **Falterwanderung rund um den Jenzig.**

Sa, 23.07.2022, 09:00 Uhr: Erkunden Sie auf dieser Familiensexkursion rund um Kunitz, Laasan und Jenzig gemeinsam mit Dr. Frank Hühnefeld die Vielfalt der Schmetterlinge und erfahren Sie Wissenswertes über die artenreichen Lebensräume im Nordosten Jenas.

Start ist an der Gärtnerei Talstein. Um verbindliche Voranmeldung wird gebeten.

Kontakt: NATURA 2000-Station „Mittlere Saale“, Standort Nickelsdorf, Tel.: 036693-2309-47,
mittlere-saale@natura2000-thueringen.de



Newsletter Ausgabe Nr. 3/2022

Aktuelle Stellenausschreibungen

Für drei Projektstellen bei der NATURA 2000-Station "Mittlere Saale" sucht die RAG Saale-Holzland e.V. zum 01.08.2022 unter Vorbehalt der antragsgemäßen Bewilligung des entsprechenden Vorhabens

jeweils eine/e Projektmitarbeiter/in (m/w/d) für die Bereiche:

- **Management von Insektenschutzmaßnahmen im Siedlungsraum** (20 Std./ Wo)
- **Management von Insektenschutzmaßnahmen im Agrarraum** (40 Std./ Wo)
 - **Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung** (40 Std./ Wo)

zur Umsetzung des im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt geförderten Verbund-Vorhabens "**Integrativer Insektenschutz - Aktionsnetzwerk Mitteldeutschland (INSEKTA)**".

Nähere Informationen zur Ausschreibung unter: <https://rag-sh.de/aktuelles/news/227-stellen-insekta>

Neues aus der NATURA 2000-Station „Mittlere Saale“

Sensenkurs

Extensive Streuobstwiesenpflege ist eine wichtige Aufgabe, um die naturschutzfachlich sehr wertvollen Flächen zu pflegen und zu erhalten. Eine Möglichkeit ist das Mähen der Wiesen per Hand. Leider beherrschen nur noch wenige Menschen diese Technik. Daher ist es um so wichtiger, das Wissen und die Erfahrung darum weiterzugeben. Die Natura 2000-Station „Mittlere Saale“ organisierte dazu einen Sensenkurs für interessierte Flächennutzer, welcher erstaunlich schnell ausgebucht war.

Am Samstag, den 18. Juni 2022 versammelten sich 12 Teilnehmende auf dem Jägerberg in Jena, um unter fachmännischer Anleitung von Sensenlehrer Mario Knoll eine Streuobstwiese zu mähen. Im Rahmen des Kurses erlernten sie die notwendigen Bewegungsabläufe und Geräteeinstellungen. Am Ende gab es zudem eine kleine Einführung in das Dengeln der Sensenblätter.



Abb. 1: Anleiter und Teilnehmende des Sensenkurses der Natura 2000-Station im Juni 2022 in Jena (Quelle: NATURA 2000-Station Mittlere Saale)



Projektstart zum Schutz des Hellen und Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings

Tagpfauenauge und Zitronenfalter sind Schmetterlingsarten, die (fast) jeder kennt und zum Sommer gehören wie bunte Wiesen und Sonnenschein. Viel weniger bekannt sind jedoch die Arten Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Maculinea nausithous* und *M. teleius*). Diese beiden Falter, deren männlichen Exemplare blau schillernde Flügeloberseiten besitzen, sind auch in Jena und im Saale-Holzland-Kreis beheimatet. Noch! Denn die fliegenden „Saphire“ sind in ihrem Fortbestand bedroht.

Um dauerhaft überleben zu können, sind sie auf das Nebeneinander der Pflanzenart Großer Wiesenknopf und einer speziellen Ameisenart angewiesen. Während der Große Wiesenknopf als Nahrungspflanze für Falter und Schmetterlingsraupe dient, werden bestimmte Knotenameisen benötigt, damit die Raupe sich zur Puppe und später zum fertigen Schmetterling entwickeln kann. Wird dieses empfindliche Gefüge gestört, verschwinden die Falter.

Um die wenigen verbliebenen Restvorkommen der Wiesenknopf-Ameisenbläulinge zu erhalten und zu fördern, wurden nun zwei Projekte im Rahmen des Programms „Entwicklung von Natur und Landschaft“ (ENL) bei der Thüringer Aufbaubank bewilligt. Damit ist der Grundstein gelegt, um in den nächsten zweieinhalb Jahren den Ursachen für den schlechten Erhaltungszustand der kleinen Restvorkommen auf den Grund zu gehen. Außerdem sollen Wege ermittelt werden, wie die Populationen dauerhaft gefördert und erhalten werden können. Hierzu wurden 2 Mitarbeiterinnen eingestellt, die zurzeit auf Wiesen im Saale-Holzland-Kreis und in



Abb. 2: Männchen des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings bei der Nahrungsaufnahme an einer Blüte des Großen Wiesenknopfs (Quelle: NATURA 2000-Station Mittlere Saale)

Jena unterwegs sind, um das vorhandene Pflanzenartenspektrum, die Wiesenknopf-Ameisenbläulinge sowie den Pflegezustand zu kartieren. **Damit anschließend Schutzmaßnahmen umgesetzt werden können, ist eine enge Abstimmung und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Bewirtschaftern der Flächen unerlässlich. Deren Leistungen für die Erhaltung der Arten sollen über Projektmittel sowie durch Vermittlung in geeignete Förderinstrumente entlohnt werden.** Außerdem sollen durch Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit unsere artenreichen Wiesen und Weiden sowie deren reiche Flora und Fauna wieder stärker ins Bewusstsein gerückt werden.

Die Projekte werden aus Mitteln des ELER-Fonds, des EFRE-Fonds und des Thüringer Umweltministeriums finanziert. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Natura 2000-Station Mittlere Saale (Email: mittlere-saale@natura2000-thueringen.de, Tel.: 036693/23 09-47 bzw. 0176/ 57 84 91 22)



Regionale Aktionsgruppe
Saale-Holzland e.V.

Newsletter Ausgabe Nr. 3/2022

Impressum

Herausgeber: Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland e.V., Geschäftsstelle Rittergut Nickelsdorf, Nickelsdorf 1, 07613 Crossen/ Elster, Telefon: 036693-23090, E-Mail: info@rag-sh.de, Homepage: www.rag-sh.de

Endredaktion: Anett Tittmann

RAG Saale-Holzland e.V.: eingetragener Verein beim Amtsgericht Stadtroda unter Nr. VR 210798, Vorstandsvorsitzender: Andreas Heller, Stellvertreter: Dr. Siegfried Stenzel, Oliver Voigt

Förderung: Die Arbeit der RAG im Rahmen des LEADER-Managements wird gefördert durch die Europäische Union und den Freistaat Thüringen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)



Hier investieren Europa und der Freistaat
Thüringen in die ländlichen Gebiete.